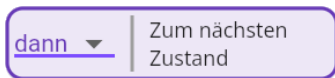


Übergänge

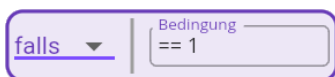


Wie kommen wir von einem Zustand zum nächsten? Mit **Übergängen**! Aber was bedeuten die einzelnen Übergänge eigentlich?



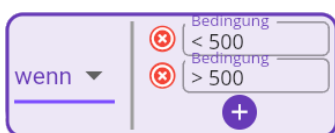
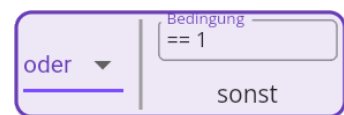
Ein *dann* Übergang ist die einfachste Verbindung zwischen zwei Zuständen. Wir führen gleich nach dem ersten Zustand den zweiten aus.

Mit einem *nach* Übergang führen wir ebenfalls zwei Blöcke hintereinander aus, aber mit einer Pause, angegeben in Millisekunden. Dabei sind 1000ms = 1s. Damit können wir z.B. eine LED blinken lassen.



Mit einem *falls* Übergang können wir überprüfen, ob eine bestimmte Bedingung erfüllt ist. Falls ja, wechseln wir zum nächsten Zustand, ansonsten bleiben wir im aktuellen. Das ist besonders sinnvoll für Sensoren.

Ein *oder* Übergang ist dem *falls* Übergang sehr ähnlich, nur dass wir im Falle einer nicht erfüllten Bedingung zu einem anderen als dem aktuellen Zustand wechseln.



Ein *wenn* Übergang sammelt mehrere Bedingungen und führt unterschiedlichen Code je nach der erfüllten Bedingung aus. Dabei wird nur die erste erfüllte Bedingung ausgeführt. Das ist bei analogen Sensoren sinnvoll.

